



Ein Anlegerbrief für Kunden und Interessenten, die unternehmerisch denken und handeln.

Michael Marquart, Schulstraße 7, 63785 Obernburg, Tel. 06022 / 681577

MARKTENTWICKLUNG		Stand 28.12.18	Stand 29.11.19	Stand 31.12.19	Veränd. Jahr 18	Veränd. Dez.	Veränd. Jahr 19
Deutsche Aktien	Dax	10559,0	13236,4	13249,0	-18,3 %	+0,1 %	+25,5 %
Europäische Aktien	EuroStoxx50	2986,5	3703,6	3745,2	-14,8 %	+1,1 %	+25,4 %
US-Aktien	S&P 500	2483,6	3142,9	3242,2	-7,1 %	+3,2 %	+30,5 %
Japanische Aktien	Nikkei	20014,8	23293,9	23656,6	-12,1 %	+1,5 %	+18,2 %
Internationale Aktien	MSCI (Euro)	167,1	212,3	214,6	-6,6 %	+1,1 %	+28,4 %
Umlaufrendite	BBank	0,10%	-0,37%	-0,23%	-64,3%	n.a.	n.a.
Euro	1 Euro = USD	1,14	1,10	1,12	-5,0 %	+ 1,8 %	- 1,8 %

LIEBE ANLEGERIN, LIEBER ANLEGER,

früher war sogar die Zukunft besser, philosophierte einmal in seiner hintersinnigen Art Karl Valentin.

Beim Jahreswechsel treffen zwei Gefühlswelten zusammen. Zum einen der vielleicht etwas wehmütige Blick zurück auf das vergangene Jahr, zum anderen die Unsicherheit was die Zukunft denn so bringen mag.

Das Alte loslassen, das Neue mit Mut und Zuversicht angehen - wem das gelingt, der tut sich im Leben grundsätzlich leichter.

Loslassen, sich Neuem zuwenden – das trifft übrigens auch auf die Geldanlage zu. Altgewohnte, kalkulierbare Zinsanlagen sind auf nicht absehbare Zeit perdu. Mit Mut, Zuversicht und Vertrauen fällt es leichter, in unternehmerisch geprägten Anlage-Alternativen Chancen zu erkennen. Dazu gehört vor allen Dingen der Glaube an eine positive Zukunft.

Gerade, weil uns das angesichts der täglichen Nachrichtenlage oftmals so schwer fällt, wünsche ich Ihnen diese Zuversicht zum Start in das neue Jahr.

Dazu für Sie und Ihre Familie alles Gute, viel Erfolg bei Ihren Unternehmungen und vor allen Dingen Gesundheit!

Michael Marquart

Lesen Sie in diesem INFOBrief...

(MARKT)SPLITTER

Ein ausgezeichnetes Anlagejahr liegt hinter uns. Ausnahmslos verzeichnen die Investment-Depots ordentliche Zuwächse. Trotz Rückschlagsgefahr bleiben die Aussichten langfristig positiv.

VORABPAUSCHALE

Obwohl bereits im letzten Jahr gültig, wird bei vielen Anlegern erst Anfang 2019 erstmalig die Vorabpauschale zu einem Steuerabzug bei den Fondsgewinnen führen.

NEU IM ANGEBOT: ETF-DEPOT

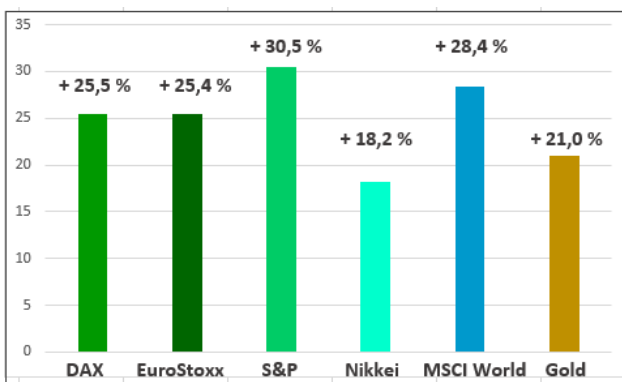
ETF's gelten als einfache und besonders kostengünstige Möglichkeit um in Investmentfonds zu investieren. Anleger haben allerdings bei dem unüberschaubaren Angebot die Qual der Wahl. Eine vermögensverwaltende Lösung mittels ETF's bietet die DWS an. Das Depot kann vollständig auf digitalem Weg eröffnet werden. Die Prozesse sind innovativ und transparent. Durchaus eine Alternative.



(MARKT)SPLITTER

Was wurde in 2019 nicht alles über Konjunktursorgen berichtet. Gar eine weltweite Rezession wurde befürchtet. Handelskrieg, Brexit, Italien, etc. haben uns beschäftigt.

Was kam dabei heraus? Ein ausgezeichnetes Jahr nicht nur für Aktien, sondern auch für andere Anlageklassen, wie Gold oder Immobilien.



6,6 Billionen Euro beträgt das Vermögen der Deutschen. Davon sind gerade mal 16 % in Aktien investiert. 1,8 Billionen Euro liegen zumeist unverzinst auf der Bank. Das bedeutet: die wenigsten haben von der guten Börsenlage profitiert.

Seit ca. 10 Jahren ist die reale Verzinsung bei Tagesgeld negativ. Der Kaufkraftverlust beträgt in diesem Zeitraum um die 7 %.

Jetzt noch investieren?

Wer sich allein nach der aktuellen Nachrichtenlage richtet, wird immer wieder Gründe finden, um sein Geld gerade eben nicht aktienorientiert anzulegen. Der Kaufkraftverlust setzt sich damit aber fort.

Seit 20 Jahren schreibe ich bereits diesen INFO Brief. Meine Erfahrung: Sobald es gut läuft an den Börsen fallen auch die Prognosen für die Zukunft besser aus. Andersherum wenn die Märkte kriseln, werden die Aussichten schlechter bewertet.

Meist sind exakte Marktprognosen nicht mehr

als Glückstreffer. Die Börsen verlaufen einfach nicht parallel zu Wirtschaftszyklen und laufen versetzt. Mal voraus, mal hinterher. Kostolany hatte das mal mit seinem Herrchen-Hund Vergleich bildhaft beschrieben.

Ihre individuelle Vermögenssituation und Ihre persönlichen Anlageziele sollten daher für Sie maßgebend sein, wie Sie Ihr Geld langfristig anlegen und nicht der Blick auf kurzfristige Prognosen und die Frage, wie die kommenden Börsenmonate laufen könnten.

Glücklicherweise sind die meisten von Ihnen ja bereits ‚investiert‘ und profitieren von den guten 2019er-Ergebnissen an den Märkten. Das vorherige Jahr wurde dadurch mehr als ausgeglichen.

Die Zuwächse liegen je nach Aktienquote im Depot im Schnitt zwischen plus 12 und 17 %.

Hier die Resultate aus dem letzten Jahr einiger ausgewählter Investmentfonds, die sich möglicherweise auch in Ihrem Depot befinden:

Sauren Global Defensiv	+ 3 %
FvS MultiAsset Defensiv	+11 %
DWS Concept Kaldemorgen	+11 %
Frankl. Globa Fundamental Strategies	+11 %
Antea-Fonds	+14 %
Acatis Gané	+17 %
BL-Global 75 A	+17 %
Acatis FairValueVermögensverw.Fonds	+19 %
iShares MSCI World ETF	+26 %
terrAssisi	+28 %
Akkumula	+29 %
M&W Privat	+31 %
Nordea Climate&Environment	+34 %

Unabhängig davon, dass niemand sagen kann, wo einzelne Aktienindizes in 12 Monaten stehen werden, ist eine grundsätzliche Einschätzung der globalen wirtschaftlichen Ausgangslage hilfreich, um sich das ein oder andere Szenario vorstellen zu können. Positiv für die Anlage in Aktien könnte künftig sein:



- Eine wachsende Weltbevölkerung will versorgt werden und das schafft bei steigender Kaufkraft eine kontinuierlich steigende Nachfrage.
- Wachstum muss zunehmend umweltverträglicher gestaltet werden. Umwelt- und Klimaziele können nur durch technologische Innovationen und Investitionen erreicht werden. Das ist nach meiner Meinung keine Wachstumsbremse, sondern langfristig ein Wachstumstreiber.
- Die fortschreitende Digitalisierung stellt einen Produktivitätsturbo dar, vergleichbar mit der Erfindung des Computers.
- Dazu kommt, dass die Zinsen werden weiterhin niedrig bleiben werden.

Sie sehen, es gibt durchaus Gründe optimistisch gestimmt zu sein. Natürlich bleibt das Risiko, dass die Aktienmärkte zwischenzeitlich fallen. Bei 0-Zinsen fallen aber Anlagealternativen aus und machen Aktien zusätzlich attraktiv.

In Deutschland ist m.E. die größte Herausforderung der Fachkräftemangel. Die demografische Entwicklung wirkt sich aus. Dazu kommt die offensichtliche Planlosigkeit in der Bildungspolitik. Das ist alles andere als wohlstandsfördernd und bedürfte einer baldigen Lösung.

ACHTUNG VORABPAUSCHALE

Das Investmentsteuerreformgesetz gilt jetzt seit nunmehr zwei Jahren. Aufgrund des schwachen Marktverlaufs in 2018 und der damit verbundenen Tatsache, dass die meisten Fonds deshalb keinen Wertzuwachs verzeichnet hatten, wurde in fast allen Depots zu Beginn 2019 keine Vorabpauschale fällig.

Damit wurde dieses neue Thema gleich wieder aus den Augen verloren.

Bedingt durch die durchwegs guten Anlageergebnisse im Jahr 2019 werden viele Anleger jetzt Anfang 2020 erstmals von dem Abzug der steuerlichen Vorabpauschale betroffen sein.

Was ist die Vorabpauschale?

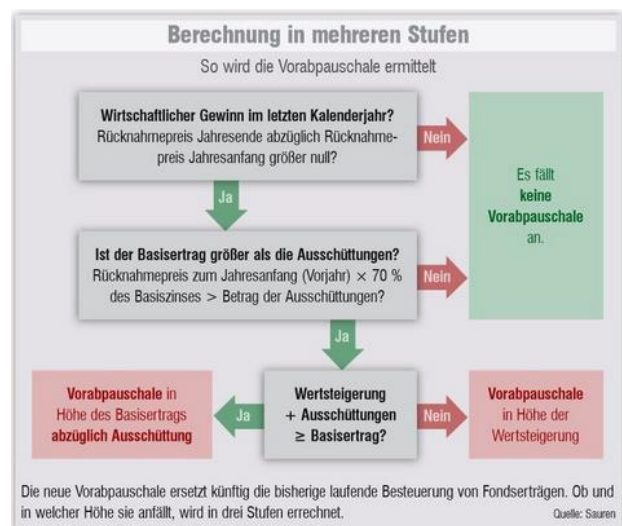
Die Vorabpauschale gilt für Investmentfonds, die keine oder nur teilweise Ausschüttungen vornehmen. Dabei handelt es sich vor allem um sogenannte thesaurierende Fonds, bei denen bisher die steuerliche Abrechnung erst am Ende der Haltezeit nämlich beim Verkauf der Fondsanteile erfolgt ist.

Der Staat will aber neuerdings nicht mehr bis zum St. Nimmerleins-Tag warten und hätte seine Steuern gern zeitnah kassiert.

Deshalb wird jetzt gleich zu Jahresbeginn auf Basis der jeweiligen (positive) Fondsergebnisse des vorausgegangenen Jahres über eine recht komplexe Methodik von der depotführenden Stelle die Steuer berechnet, dem Anleger abgezogen und an das Finanzamt abgeführt.

Zu einem Steuerabzug kommt es aber erst dann, wenn vorliegende Freistellungsaufträge, bzw. Verlustverrechnungstäpfe aufgebraucht sind. Auch eine vorliegende Nichtveranlagungsbescheinigung verhindert den Steuerabzug. Die fällige Steuer wird in der Regel über den Verkauf von Fondsanteilen beglichen.

Wenn der Fondsanleger seine Anteile später einmal verkauft, verrechnet die Depotbank die bereits auf die Vorabpauschale gezahlte Steuer





mit der bei Verkauf fälligen Abgeltungssteuer. Damit soll eine Doppelbesteuerung vermieden werden.

Sie selbst brauchen nicht tätig zu werden. Die depotführenden Stellen/Fondsplattformen übernehmen das alles für Sie. Allerdings ist die Berechnungs-Systematik für den Anleger wieder mal kaum nachvollziehbar. Sie können oder müssen sich auf die Abwicklung der Depotbank verlassen.

NEU: ETF-DEPOT

Auch die Anlage in ETF's sollte durchdacht sein. Bei der Vielzahl von Anbietern und Angeboten kann man mittlerweile von einem ETF-Dschungel sprechen.

Wer sich selbstständig da ‚durchkämpft‘ fährt mit diesen passiven Anlageprodukten sicherlich am günstigsten. Damit wird aber aus ‚passiv‘ sofort ‚aktiv‘, denn Sie müssen was tun, sich informieren, entscheiden und am Ball bleiben.

Die meisten Anleger dürften Unterstützung bei der Fondsauswahl und der laufenden Betreuung eines ETF-Depots benötigen.

Ab sofort kann ich Ihnen über die DWS eine aktive Vermögensverwaltung mit ETF's anbieten.

Der Clou: alles, inkl. Depoteröffnung, läuft dabei digital ohne Papier ab, bis hin zur E-Signatur. Die Prozesse sind transparent. Ich habe es ausprobiert. Ihr Depot können Sie anschließend jederzeit aktuell über eine App oder am PC einsehen.

Zuzahlungen/Auszahlungen sind einfach und schnell umsetzbar. Der Depotwert wird in Ihre Anlagenübersicht bei mir als eigene Position integriert. So behalten Sie den Überblick!

Es gibt weder Mindestlaufzeiten noch Kündigungsfristen. Starten, z.B. zum Ausprobieren, können Sie ab einer Anlagesumme von 400 Euro. Sparpläne gehen ab 50 Euro.

Das ETF-Depot ist auch als eine weitere Diversifizierungsmöglichkeit geeignet.

Schauen Sie einfach mal rein: [ZUM ETF-DEPOT](#)

FNG-SIEGEL

Im November wurden die FNG-Siegel für das Jahr 2020 vergeben. Das FNG-Siegel ist eine Art ‚Grüner Knopf‘ der Fondsbranche.

Fonds werden vom Forum für nachhaltige Geldanlagen (FNG) in Bezug auf vordefinierte Nachhaltigkeitskriterien hin analysiert und bewertet.

Wer also nach Fonds mit ethisch, sozialen und ökologischen Kriterien sucht, kann sich daran orientieren. 104 Fonds dürfen sich derzeit mit der Auszeichnung ‚schmücken‘.

Mehr Infos dazu finden Sie unter <https://www.fng-siegel.org/index.html>.

SPRÜCHE

“Wirtschaft, Industrie, Handel sind das Vernünftige, Aufbauende, Völkerverbindende.“

Golo Mann, dt.-schweiz. Historiker (1909-1994)

KONTAKT

Michael Marquart, Anlage- und Fondsvermittlung
Schulstraße 7, 63785 Obernburg OT Eisenbach,
Telefon 06022/681577
E-Mail michael.marquart@t-online.de
Internet www.mm-finanzplaner.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Michael Marquart, Anlage- und Fondsvermittlung. Der INFOBrief erscheint monatlich. Der Nachdruck ist nicht erlaubt. Alle Informationen beruhen auf Quellen, die als vertrauenswürdig und zuverlässig erachtet werden. Alle Informationen erfolgen ohne Verbindlichkeit und begründen daher keine Haftung. Der Inhalt stellt keine Beratung dar.